



Ausgabe 5/2021 | Juni 2021

BEPS 2.0 Initiative der OECD – G7 einigen sich auf „Steuerrevolution“

Liebe Leserinnen und Leser,

Das Thema BEPS 2.0 (Programm der OECD zur Neuerung der internationalen Unternehmensbesteuerung) nimmt wie erwartet Fahrt auf. Diesen Sommer soll nach jahrelangen Diskussionen nun auch endlich eine internationale Einigung hierzu erzielt werden. Ein wichtiger Schritt wurde hierfür am Freitag und Samstag im Rahmen des G7 Treffens getan. Neben Einigungen und Absichtserklärungen in anderen Bereichen, verständigten sich die Finanzminister der G7 u.a. auf die folgenden [steuerrechtlichen Punkte](#):

Pillar I:

- *Besteuerungsrechte für Marktstaaten:* Die G7 Finanzminister bekennen sich dazu, dass 20 % aller Gewinne, die eine Profitabilitätsschwelle von 10 % überschreiten, umverteilt und in den Ländern, in denen die dazugehörigen Umsätze erzielt wurden (sog. „Marktstaaten“), besteuert werden. Hiervon sollen die „größten und profitabelsten multinationalen Unternehmen“ betroffen sein.
- *Absage an Digitalsteuern:* Zudem wird erneut betont, dass etwaige Digitalsteuern oder vergleichbare Mittel im Zuge der Einführung beseitigt werden sollen.

Pillar II:

- *Globale Mindestbesteuerung:* In Bezug auf Pillar II verständigten sich die Finanzminister auf einen globalen Mindeststeuersatz von 15 % auf einer „on country by country basis“.
-

Finanzminister Scholz spricht von einer „[Steuerrevolution](#)“. Auch wenn die Diskussion darüber seit längerem geführt wird, so würde die Umsetzung doch wesentliche internationale Steuergrundsätze umkehren.

- **Pillar I:** Die OECD hatte die o.g. Werte bereits in ihrem Blueprint im Oktober letzten Jahres präsentiert und für ihre eigenen Beispiele verwendet. Weitere Informationen bzgl. Pillar I, bspw. wie eine Beschränkung auf die „größten und profitabelsten multinationalen Unternehmen“ erzielt werden soll, bleiben aus. Das Ausmaß der Reform bleibt damit weiterhin ungewiss. Fraglich ist auch, ob Unternehmen, die unter diese Definition fallen, wirklich die ursprünglich anvisierten größten Profiteure der Globalisierung und Digitalisierung sind, d.h. die „Steuerrevolution“ tatsächlich eine Lösung für die mit diesen Phänomenen einhergehenden steuerlichen Herausforderungen darstellt.
- **Pillar II:** Die Einigung auf 15 % führt dazu, dass eine Reihe von Ländern aus der Mindestbesteuerung ausscheiden (Beispiel Polen 19 %). Es bleibt abzuwarten, ob europäische Niedrigsteuerrländer wie Ungarn und Estland im Rahmen der Implementierung einer EU-Richtlinie eine weitere Absenkung des Steuersatzes durchsetzen können.

Das Communiqué macht eins sehr deutlich: BEPS 2.0 rückt immer näher. Bereits im Rahmen des nächsten G20 Treffens der Finanzminister am 9. und 10. Juli, spätestens jedoch beim G20 Gipfel der Staats- und Regierungschefs in Rom im Oktober erwarten wir hierzu eine weitere Konkretisierung und ein Bekenntnis weiterer großer Wirtschaftsnationen zum steuerlichen Paradigmenwechsel im internationalen Steuerrecht.

Es bleibt also spannend! Wir halten Sie gerne über die aktuellen Entwicklungen informiert.

Ihr BEPS 2.0 Team

Felix Bußmann, Andreas Ball und Ina Majewski

Ihre Ansprechpartner



Dr. Andreas Ball (V.i.S.d.P.)

Partner, International Corporate Tax

 +49 521 9631 1430

 [Kontakt](#)



Felix Bußmann

Partner, Global Transfer Pricing Services

 +49 69 9587 3936

 [Kontakt](#)



Ina Majewski

Managerin, Global Transfer Pricing Services

 +49 89 9282 1062

 [Kontakt](#)

MITGLIEDER

KPMG Task Force "BEPS 2.0 & Digitales"

Dr. Andreas Ball

Partner, International Corporate Tax

Felix Bußmann

Partner, Global Transfer Pricing Services

Claus Jochimsen-von Gfug

Partner, Head of International Corporate Tax

Janine Müller

Partnerin, Global Transfer Pricing Services

Dr. Kai Reusch

Partner, International Corporate Tax



BEPS 2.0 PILLAR I QUICK IMPACT TOOL ("QUIT I") **Ihr Betroffenheitsbarometer**

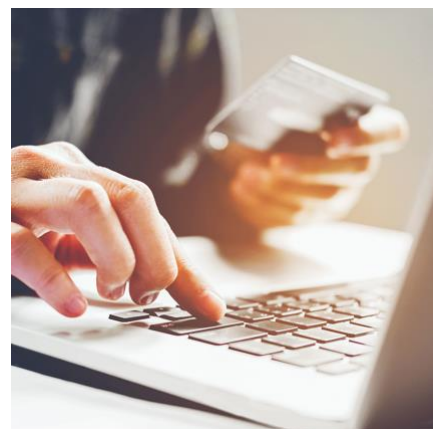
Unser KPMG BEPS 2.0 Pillar I Quick Impact Tool („QUIT I“) unterstützt Sie bei einer ersten High-Level-Simulation der potentiellen Auswirkungen des OECD-Vorschlags hinsichtlich Pillar I auf Ihre Unternehmensgruppe. Mit Hilfe von Schiebereglern und Drop-Down-Feldern können Sie verschiedene Szenarien simulieren und so eine erste Indikation über das Ausmaß Ihrer „Betroffenheit“ ermitteln. Alles, was wir für eine erste Analyse benötigen, sind die Umsätze, die Sie in den jeweiligen Ländern erwirtschaften, sowie die Daten aus Ihrem Country-by-Country Reporting (Analyse auf Landesebene) bzw. die entsprechenden Daten je Gesellschaft (Analyse auf Gesellschaftsebene).

TAXATION OF DIGITAL ECONOMY

Übersicht Maßnahmen weltweit

KPMG US hat eine Übersicht der unterschiedlichen Maßnahmen zur Besteuerung der digitalen Wirtschaft erstellt. Die Studie umfasst sowohl bereits in Kraft getretene Maßnahmen, als auch Gesetze in der Entwurfsphase und unterliegt regelmäßigen Aktualisierungen.

[Lesen Sie mehr](#)



Sie sind an weiteren Informationen zum Themenkomplex "BEPS 2.0 & Digitales" interessiert? Dann besuchen Sie uns im Internet.

Zur Website

Weiterempfehlen



[Legal](#) | [Datenschutzerklärung](#) | [Unternehmensangaben](#)

© 2021 KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht und ein Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Limited, einer Private English Company Limited by Guarantee, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten.

Für weitere Einzelheiten über die Struktur der globalen Organisation von KPMG besuchen Sie bitte <https://home.kpmg/governance>.

Die enthaltenen Informationen sind allgemeiner Natur und nicht auf die spezielle Situation einer Einzelperson oder einer juristischen Person ausgerichtet. Obwohl wir uns bemühen, zuverlässige und aktuelle Informationen zu liefern, können wir nicht garantieren, dass diese Informationen so zutreffend sind wie zum Zeitpunkt ihres Eingangs oder dass sie auch in Zukunft so zutreffend sein werden. Niemand sollte aufgrund dieser Informationen handeln ohne geeigneten fachlichen Rat und ohne gründliche Analyse der betreffenden Situation. Unsere Leistungen erbringen wir vorbehaltlich der berufsrechtlichen Prüfung der Zulässigkeit in jedem Einzelfall.

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Klingelhöferstraße 18, 10785 Berlin, Berlin, Germany

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
WP Ulrich D. Maas

Vorstand:
WP StB Klaus Becker (Sprecher), WP StB Boris Schroer (Stellv. Sprecher), Dr. Vera-Carina Elter, StB Frank W. Grube, WP StB Sven-Olaf Leitz, Christian Rast, WP Christian Sailer, WP Mattias Schmelzer.

Handelsregister: Charlottenburg (HRB 106191 B)
Umsatzsteueridentifikations-Nr.: DE 814811803
Staat der Zulassung: Deutschland

Aufsichtsbehörde: Wirtschaftsprüferkammer (WPK), Rauchstraße 26, 10787 Berlin

Berufsrechtliche Regelungen: Wirtschaftsprüferordnung (WPO) und Berufssatzung für

Wirtschaftsprüfer / vereidigte Buchprüfer; Satzung für Qualitätskontrolle

Informationen zu diesen Regelungen finden Sie auf der Internetseite der
Wirtschaftsprüferkammer: www.wpk.de

Angaben zu dem nach § 54 WPO vorgeschriebenen und bestehenden
Berufshaftpflichtversicherungsvertrag:

Versicherer: VSW – Die Versicherergemeinschaft für Steuerberater und Wirtschaftsprüfer,
Dotzheimer Str. 23, 65185 Wiesbaden

Angaben zum räumlichen Geltungsbereich: Der Versicherungsschutz umfasst eine weltweite
Deckung für ausländisches Recht und ausländische Gerichtsstände.

Angabe gemäß §§ 36, 37 Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (VSBG):
Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor
einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes
teilzunehmen.

Sie erhalten diese Email, weil Sie sich für den Newsletter von KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft registriert haben.

Unter folgendem Link können Sie Ihre Newslettereinstellungen ändern: [E-Mail-Präferenzen](#)
Wollen Sie sich von allen Newslettern von KPMG abmelden, klicken Sie bitte [hier](#).